

Bisingen

Die traurige Nachricht vom Ableben von Karl Kleinmann machte dieser Tage in Bisingen die Runde. Viele kannten ihn als liebenswerten Mitbürger, schätzten seine Aufrichtigkeit und seinen großen Erfahrungsschatz. Als Urgestein hat er den TSV Bisingen über viele Jahre und Jahrzehnte hinweg geprägt. Bis vor kurzem sah man ihn noch auf seinen regelmäßigen Spaziergängen. Anfang dieser Woche ist Karl Kleinmann im 92. Lebensjahr gestorben. Am heutigen Freitag, 2.3. ist um 13.30 Uhr die Beerdigung auf dem Bisinger Friedhof. Diejenigen, die ihn kannten, werden ihn in steter Erinnerung behalten.

Der Verstorbene wurde 1926 in Bisingen geboren und besuchte hier auch den Schulunterricht. Im Alter von 15 Jahren trat er dann in den Dienst der Deutschen Bundespost und zwar als Postjungbote beim Hechinger Postamt. Nach Absolvierung der Ausbildung wechselte Kleinmann Ende 1943 ins Beamtenverhältnis über. Kurz darauf wurde er noch zum Kriegsdienst verpflichtet, musste einrücken und kam nach den Kriegswirren noch in englische Kriegsgefangenschaft. Erst 1948 kehrte er zurück und konnte sodann im Postamt Hechingen wieder seiner Beschäftigung nachgehen. Nach Erlangung 1952 zum mittleren Postdienst folgten berufsbedingt Tätigkeiten in verschiedenen Postämtern. Von 1956 bis zu seinem wohlverdienten Ruhestand 1989 leitete Karl Kleinmann mit viel Verantwortung und Zuverlässigkeit einerseits sowie Kollegialität und Zielstrebigkeit andererseits das Zweigpostamt Bisingen. Bereits in seinen Jugendjahren ist Karl Kleinmann zum Sport gekommen und ist diesem sein Leben lang treu geblieben. Seinen ersten Erfolg errang er bereits beim damaligen 1. Sportfest in den Nachkriegsjahren. Dieses fand auf dem Militärgelände vom Fliegerhorst Grosselfingen statt (bekannt im Volksmund als: Flugplatz Bisingen). Seine Spitzenleistung im Leichtathletik-Dreikampf wurde honoriert. Das war sozusagen der Beginn einer jahrzehntelangen Sportkarriere, in welcher sich Kleinmann als Organisator, Sprecher, Trainer und Betreuer für den TSV einsetzte. Maßgeblich zeigte er sich als Nachfolger seines Vaters verantwortlich für den Aufbau der Leichtathletik-Abteilung. Über 45 Jahre hinweg oblag ihm das verantwortungsvolle Amt des Leichtathletikabteilungsleiter. Große und beispielhafte Erfolge und Leistungen waren ihm innerhalb dieser Ära vergönnt. Von Zeit zu Zeit nahm er an Aus- und Fortbildungen teil, verbesserte seine eigenen Trainingsmethoden. Stets legte er großen Wert darauf, den Sportlern neben dem notwendigen Know how auch den Willen, Ehrgeiz und die Lust am Sport zu übermitteln. Mit dem regelmäßigen und richtigen Training kamen dann auch die vielen und großartigen Erfolge und die konnten sich fürwahr sehen lassen. Im Alter von 72 Jahren trat Karl Kleinmann als Abteilungsleiter zurück. Vorstand Dieter Payean nahm dies damals als Anlass die unzähligen Verdienste in eine beeindruckende Laudatio zu fassen und ihn zum Ehrenmitglied des TSV Bisingen zu ernennen. „Kleinmanns Leistung werde für lange Zeit eine einmalige in der Vereinsgeschichte bleiben und könne nicht hoch genug gewürdigt werden“, so Payean. Außerdem erhielt der Geehrte die Goldene Ehrennadel als vorbildlicher, hervorragender Vertreter des Sports und der Disziplin Leichtathletik, eine der höchsten Auszeichnungen des deutschen Leichtathletikverbandes.





